Pressemitteilung

Das sind die Stapler-Champions aus Nord-Mecklenburg-Vorpommern!

Keiner in Nord-Mecklenburg-Vorpommern stapelt so gut wie Martin Schröder! 40 Staplerprofis traten am Samstag, den 22. Juni 2019 beim 19. FSN StaplerCup in Rostock gegeneinander an. Rund 150 Zuschauer verfolgten den spannenden Wettbewerb bei der FSN Ferdinand Schultz Nachfolger Fördertechnik GmbH. Zwei Sieger aus Nord-Mecklenburg-Vorpommern qualifizieren sich für das Finale der Deutschen Meisterschaften im Staplerfahren vom 19. bis 21. September 2019 in Aschaffenburg.

(Rostock,24. Juni 2019) Es wurde gestapelt, gezirkelt, geschwitzt und geflucht – und am Ende auch gejubelt: Der 19. FSN StaplerCup in Rostock hatte es wieder in sich. Nur die besten der 45 Staplerfahrerinnen und Staplerfahrer, die mit ihrem Staplerführerschein im Gepäck in dieser Vorrunde der Meisterschaften im Staplerfahren angetreten waren, konnten gewinnen und ein Ticket für das Finale lösen.

Martin Schröder aus Rostock-Laage verwies Titelverteidiger Steven Klinger auf die Plätze und bewies das meiste Geschick in den anspruchsvollen Wettkampfparcours. Der 27-jährige Angestellte der Hanseatischen Brauerei Rostock sicherte sich den Titel „Regionalmeister im Staplerfahren für Nord-Mecklenburg-Vorpommern“. Ebenso wie sein Kollege, der Zweitplatzierte Tim Weidner aus Rostock, darf Schröder beim Finale des StaplerCup in Aschaffenburg gegen die Siegerinnen und Sieger aus 24 weiteren, deutschlandweit ausgetragenen Vorrunden antreten. Den dritten Platz in Rostock belegte Tobias Nowak aus Tarnow-Zermin von der Almil AG.

Diane Meyer aus Bützow von der Egger Holzwerkstoffe Wismar GmbH & Co. KG wurde ebenfalls in Rostock ausgezeichnet, sie war die einzige Staplerfahrerin im Feld und belegte einen ehrenvollen 34. Platz. Die beste Teamleistung beim FSN StaplerCup lieferten Michael Rahn, Andreas Radke und Maik Jähn von der Getränke Nordmann GmbH.

Die Teilnehmerin und Teilnehmer zeigten gute Übersicht, ruhiges Handling und beeindruckendes Fingerspitzengefühl für Gefährt und Ladung. Das Hauptziel der Veranstaltung ist die Vermeidung von Unfällen mit und durch Gabelstapler durch das spielerische und damit nachhaltige Training im Wettbewerb: Je souveräner die Fahrer im Umgang mit den Maschinen sind, desto sicherer sind sie an ihrem Arbeitsplatz unterwegs.

Vom 19. bis 21. September erwarten die Finalteilnehmer aus Nord-Mecklenburg-Vorpommern bei den Meisterschaften im Staplerfahren in Aschaffenburg drei spannende Wettkampftage und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Neben dem Wettbewerb in der StaplerCup-Arena finden auf dem großen Platz vor dem Schloss Johannisburg die umfangreiche Infotainment-Ausstellung „ChampionsExpo“ statt und auch der Open-Air Abschlussevent „Night of Champions“ was erneut Tausende von Besuchern anlocken wird.

News und Bildmaterial zum Download finden Sie unter www.StaplerCup.com. Gerne stellen wir Bewegtbild-Rohmaterial zum Download zur kostenfreien Verwendung unter Hinweis auf den StaplerCup zur Verfügung. Auf Anfrage vermitteln wir den Kontakt zu Verantwortlichen und Teilnehmern.

BU: Martin Schröder aus Rostock-Laage ist neuer Regionalmeister für Nord-Mecklenburg-Vorpommern. Foto: StaplerCup/Lena Ulke.

BU2: Fingerspitzengefühl bewies Diane Meyer aus Bützow, die als einzige Frau bei FSN StaplerCup in Rostock angetreten war. Foto: StaplerCup/Lena Ulke.

Pressekontakt:
Lena Ulke
FSN Ferdinand Schultz Nachfolger Fördertechnik GmbH
0381/65 86 878 oder 0381/65 86 822
lena.ulke@fsn-foerdertechnik.de

Annette von Wrisberg
Pressebüro StaplerCup
02 28/85 40 81-65
info@staplercup.com

Über den StaplerCup

Der StaplerCup wurde 2005 erstmalig als rein deutsche Meisterschaft ausgetragen – knapp 25.000 Anmeldungen sind seither bei dem Wettbewerb eingegangen, bei dem es um Präzision, Schnelligkeit und Übersicht auf dem Gabelstapler geht. 2007 wurde die Veranstaltung um den internationalen Team-Wettbewerb „International Championship“ erweitert; seit 2008 wird auch eine Firmen-Team-Meisterschaft ausgetragen. Der erste Weltmeistertitel ging 2014 an den Deutschen Stefan Theissen, der 2019 in der zweiten World Championship seinen Titel verteidigen muss. Seit 2015 kämpfen auch 12 Staplerfahrerinnen in einem separaten Finale um die Auszeichnung als beste Frau am Steuer eines Gabelstaplers. Wichtigstes inhaltliches Anliegen des Veranstalters Linde Material Handling und seiner Netzwerkpartner, die die Regionalmeisterschaften austragen, ist die Verbesserung der Sicherheit in Lagern und Logistikbetrieben: Die Fähigkeiten der Fahrerinnen und Fahrer und ihre Aufmerksamkeit am Arbeitsplatz sollen geschult werden, um Unfälle zu vermeiden. Jährlich begeistert die dreitägige Veranstaltung, die von einem bunten Familienprogramm begleitet wird, an die 15.000 Zuschauer auf dem Aschaffenburger Schlossplatz

Der StaplerCup wurde bereits mit zahlreichen Preisen der Kommunikations- und Wirtschaftsbranche, unter anderem dem PR-Award in Gold, dem Internationalen Deutschen PR- Preis und dem internationalen Titel „Bester europäischer Sportevent“ vom EuBEA ausgezeichnet. 2013 erhielt der StaplerCup Gold und die höchste Auszeichnung „Best of Show“ bei den renommierten amerikanischen GALAXY Awards.